

Reimmichls Volkskalender



Die hl. drei König mit ihmnen Stern,
Sie essen u. trinken u. zahlen nitt gearn.



Anno Domini
2022

ATHESIA

Reimmichls

Volkskalender

{ für das Jahr }

2022

nach der gnadenreichen Geburt unseres
lieben Herrn und Heilandes

Jesus Christi

































ATHESIA VERLAG

Alle Rechte vorbehalten – © 2022 by Athesia Buch GmbH, Bozen
Gesamtherstellung: Athesia Druck, Bozen – ISBN 978-88-6839-536-0



MIX
Papier aus verantwor-
tungsvollen Quellen
FSC® C010042

Jänner – Hartung

| | | | |
|---|----|---|--|
| 1 Samstag | W | Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria, Welfriedenstag. Telemach, Fulgentius, Wilhelm, Odilo. <i>Ebenweihnacht</i> |  |
| 2. Sonntag nach Weihnachten. Ev.: Das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt. Joh 1, 1–18 | | | |
| 2 Sonntag | W | Basilius d. Gr., Gregor v. Nazianz, Adelhard, Dietmar |   00:03 |
| 3 Montag | | Namen Jesu. Genoveva, Gordius, Adele |   |
| 4 Dienstag | | Angela (Angelika), Rigobert, Roger, Christiana |  23:44 |
| 5 Mittwoch | | Dreikönigsabend (3. große Rauchnacht, Gennachten). Eduard, Emilie, Gerlach, Telesphor |  |
| 6 Donnerstag | W |  Erscheinung des Herrn, Epiphanie, Heilige Drei Könige. Kaspar, Melchior, Balthasar, Wiltrud, Andreas Corsini, Gertrud. <i>Weihnachtszwölfer</i> |  01:17 |
| 7 Freitag | | Valentin v. Rätien, Raimund v. Penafort, Knud, Sigrid, Reinhold |  |
| 8 Samstag | | Severin, Erhard, Gudula, Luzian, Maximus |  06:27 |
| Taufe des Herrn. Ev.: Jesus ließ sich taufen; und während er betete, öffnete sich der Himmel. Lk 3, 15–16.21–22 | | | |
| 9 Sonntag | W | Fest der Taufe Jesu. Julian, Eberhard, Alix, Hadrian |   |
| 10 Montag | | Gregor X., Agatho, Wilhelm, Paul Einsiedler |  15:48 |
| 11 Dienstag | | Paulin, Theodosius, Thomas v. Cori, Hyginus, Tasso |  |
| 12 Mittwoch | | Ernst, Tatjana (Tanja), Hilda, Antonius Pucci, Valentinian |  |
| 13 Donnerstag | | Hilarius, Jutta, Gottfried, Remigius, Heldemar |  04:09 |
| 14 Freitag | | Felix v. Nola, Engelmar, Odo, Reiner. <i>Weihnachtszwanziger</i> |  |
| 15 Samstag | | Romedius v. Thaur, Maurus, Arnold Janssen, Makarius d. Gr. |  17:11 |
| 2. Sonntag i. J. Ev.: So tat Jesus sein erstes Zeichen – in Kana in Galiläa. Joh 2, 1–11 | | | |
| 16 Sonntag | Gr | Marzellus I., Theobald, Honoratus, Tillmann |   |
| 17 Montag | | Antonius Abt (Viehpatron), U. Lb. Frau v. Absam, Beatrix |  |
| 18 Dienstag | | Priska, Regina, Odilo, Margareta v. Ungarn, Xenia, Susanna |   05:04 |
| 19 Mittwoch | | Marius (Mario), Ratmund, Agritius, Pia, Martha |  |
| 20 Donnerstag | | Fabian u. Sebastian (Patrone gegen Krankheiten) |  15:03 |
| 21 Freitag | | Agnes, Meinrad, Patroklos |  |
| 22 Samstag | | Vinzenz v. Saragossa, Walter, Vinzenz Palotti, Dietlind, Gaudenz, Elisabeth v. Ö. <i>Der Vöglein Hochzeitstag</i> (Lostag) |  23:04 |
| 3. Sonntag i. J. Ev.: Heute hat sich dieses Schriftwort erfüllt. Lk 1, 1–4; 4, 14–21 | | | |
| 23 Sonntag | Gr | Heinrich Seuse, Hartmut, Mariä Vermählung (Sponsata), Emerentiana |  |
| 24 Montag | | Franz v. Sales (Patron d. Schriftsteller), Vera, Eberhard |  |
| 25 Dienstag | | Pauli Bekehrung. Wolfram, Poppo. <i>Halbwintertag</i> (Lostag) |   04:58 |
| 26 Mittwoch | | Timotheus u. Titus, Paula, Robert, Alberich, Notburg v. Klettgau |  |
| 27 Donnerstag | | Angela Merici, Theoderich, Julian, Alruna, Gerhard |  08:35 |
| 28 Freitag | | Thomas v. Aquin (Patron d. christlichen Schulen), Manfred |  |
| 29 Samstag | | Josef Freinademetz, Valerius, Aquilin, Radegund |  10:09 |
| 4. Sonntag i. J. Ev.: Wie Elija und Elischa, so ist Jesus nicht nur zu den Juden gesandt. Lk 4, 2–30 | | | |
| 30 Sonntag | Gr | Martina, Adelgund, Diethild, Maria Ward |   |
| 31 Montag | | Johannes Bosco, Marzella, Emma, Ludovika, Julius |  10:43 |



Himmelserscheinungen

- ☾ Neumond am 2. Jänner um 19:34 Uhr.
- ☾ Erstes Viertel am 9. Jänner um 19:12 Uhr.
- ☾ Vollmond am 18. Jänner um 00:49 Uhr.
- ☾ Letztes Viertel am 25. Jänner um 14:41 Uhr.

Tageslänge von 8 Std. 26 Min. bis 9 Std. 28 Min.

Der Tag nimmt zu um 1 Std. 2 Min.

Die Sonne tritt in das Zeichen des Wassermannes am 20. Jänner um 03:39 Uhr.

Erde in kleinstem Abstand von der Sonne
(Perihel) am 4. Jänner um 07:54 Uhr.

Mond in Erdnähe am 1. Jänner um 00:00 Uhr
und am 30. Jänner um 07:56 Uhr.

Mond in Erdferne am 14. Jänner um 10:41 Uhr.

Der Mond geht „über sich“ ☾ (größte südliche Abweichung) am 3. und am 30. Jänner und „unter sich“ ☾ (größte nördliche Abweichung) am 16. Jänner.

Lostage

Morgenrot am ersten Tag (1.)
Unwetter bringt und große Plag.

Zu Vinzenzi (22.) Sonnenschein
bringt viel Korn und Wein.

Ist Pauli Bekehrung (25.) hell und klar,
so hofft man auf ein gutes Jahr.

Bauernregeln

Tanzen im Jänner die Mucken,
muss der Bauer um Futter gucken.

Fabian und Sebastian (20.)
fängt der rechte Winter an.

Sind im Jänner die Flüsse klein,
gibt es im Herbst einen guten Wein.

Mutmaßliche Witterung

2.–4. trübes Wetter; am 6./7. starker Schneefall; 9.–13. trüb mit Schnee; am 14. schneit es; am 16. kalt und sehr windig; 21.–23. Kälte und Schnee; am 24./25. hell, sehr kalt; am 26. unerhörte Kälte; am 29./30. Schnee und sehr windig; am 31. grimmige Kälte.



Das Jahr 2022

ist ein Gemeinjahr mit 365 Tagen.

Jahresregent

In alter Zeit unterschied man die scheinbar am Himmel feststehenden Fixsterne und sieben durch ihre Bewegung unter diesen Sternen auffallende Himmelskörper, die Planeten. Man nannte sie Saturn, Jupiter, Mars, Sonne, Venus, Merkur und Mond, wobei der Erste am langsamsten, der Letzte am schnellsten am Himmel umlief. Nach diesen Vorstellungen des ptolemäischen Weltbildes, auch geozentrisches Weltbild genannt, war die Erde der ruhende Mittelpunkt der Welt. Das kopernikanische Weltbild, auch heliozentrisches Weltbild genannt, hingegen sagt uns, dass die Sonne der Mittelpunkt unseres Planetensystems ist, um den die Planeten umlaufen; auch die Erde gehört dazu, und der Mond ist ihr Begleiter. Derzeit kennen wir acht große Planeten, etwa 60 Trabanten, gegen 100.000 kleine Planeten und viele Kometen, die alle Mitglieder des Sonnensystems sind.

Der sogenannte „Hundertjährige Kalender“, an dessen Wettervoraussagen man lange Zeit glaubte, ist in Wirklichkeit ein alle sieben Jahre wiederkehrender Wetterkalender. Bei den Alten herrschte nämlich die Ansicht, dass jeder der damals bekannten „Planeten“ (dazu zählte man auch den Mond) ein Jahr lang „regiere“ und dass dieser Jahresregent auch das Wetter beeinflusse. So wie die genau berechneten Wettervorhersagen unserer Tage nicht immer zutreffen, so gibt es innerhalb von sieben Jahren auch keine periodische Wiederkehr guten und schlechten Wetters.

Dennoch hat der Jahresregent als Kalendergröße demgegenüber eine gewisse Bedeutung. In der Astrologie glaubt man, dass dieser die Grundtendenz eines bestimmten Jahres beherrschen soll. Dabei ist zu beachten, dass die Herrschaft nicht am 1. Jänner, sondern zum Frühlingsanfang (20. März) beginnt.

Jupiter – Jahresregent für 2022

Jupiter als der größte Planet im Sonnensystem ist etwa fünfmal so weit von der Sonne entfernt wie die Erde. Er rotiert in etwa zehn Stunden um seine Achse und ist deutlich abgeplattet.

Sein Durchmesser beträgt etwa 140.000 Kilometer, also das 10-fache des Erddurchmessers. Seine Masse beträgt das 300-Fache der Masse der Erde, jedoch ist dies nur etwa ein Tausendstel der Masse der Sonne.

Jupiter ist ein Gasplanet, er besteht hauptsächlich aus Wasserstoff und Helium, dürfte jedoch einen Gesteinskern von mehreren Erdmassen besitzen (mittlere Dichte beträgt nur $1,3 \text{ g/cm}^3$). Unter allen Planeten des Sonnensystems besitzt Jupiter das größte und stärkste Magnetfeld. Am Himmel ist Jupiter nach Venus das zweithellste Gestirn, nur sehr selten wird er an Helligkeit vom Mars übertroffen. Bei den schon in kleinen Teleskopen sichtbaren dunklen Streifen handelt es sich um parallel zum Äquator verlaufende Wolkenbänder. Die Umlaufdauer des Jupiters um die Sonne beträgt etwa zwölf Jahre, er bewegt sich daher von Jahr zu Jahr um ein Sternbild des Tierkreises weiter.

Der Große Rote Fleck, den man auf dem Jupiter beobachtet, ist ein riesiges Wirbelsturmsystem. Es handelt sich hierbei um einen Antizyklon. Jupiters Wolken weisen zahlreiche Farben und Konturen auf, die durch Ammoniak, Schwefel- und andere Verbindungen entstehen. In der etwa 50 Kilometer dicken Wolkenschicht könnte es zudem eine Schicht aus Wasserdampf Wolken geben.

Satellitenmissionen entdeckten ein schwach leuchtendes Ringsystem: Der Riesenplanet Jupiter besitzt etwa fünf Dutzend Monde, von denen die vier hellsten – Io, Europa, Ganymed und Kallisto – schon von Galilei entdeckt wurden und als kleine Sternchen bereits in einem Fernglas um Jupiter herum gut erkennbar sind. Der Jupiter am nächsten stehende Mond Io zeigt intensiven Vulkanismus, der Mond Europa besitzt unter einem Eispanzer einen Ozean aus flüssigem Wasser. Es wird sogar spekuliert, ob hier Leben entstanden sein könnte. Ursache für diese beiden Phänomene ist die starke Gezeitenwirkung des Riesenplaneten Jupiter auf seine nahen Monde, die in etwa die Größe unseres Mondes besitzen, im Vergleich zu Jupiter also winzig sind.

Aufgrund seiner großen Masse lenkt Jupiter die Bahnen von Kometen ab, und so werden aus langperiodischen Kometen kurzperiodische Kometen der Jupiterfamilie. Möglicherweise gäbe es ohne Jupiter wesentlich mehr Kometeneinschläge auf der Erde, und bei solchen Einschlägen könnte ein Großteil des Lebens auf der Erde ausgelöscht werden.

Sichtbarkeit der Planeten

Zur Zeit der Konjunktion mit der Sonne ist ein Gestirn unsichtbar, weil die Sonne alle Sterne in ihrer Umgebung überstrahlt, dagegen ist die Zeit der Opposition zur Sonne am günstigsten für die Beobachtung; denn dann ist das Gestirn fast die ganze Nacht am Himmel und erreicht um Mitternacht seinen höchsten Stand. Nur für die beiden Planeten Merkur und Venus, die innerhalb der Erdbahn die Sonne umkreisen, kann eine Opposition zur Sonne nicht eintreten, weil sie sich, von uns aus betrachtet, nur bis zu einem gewissen Winkel seitlich von der Sonne entfernen können.

Finsternisse im Jahr 2022













Am 16. Mai 2022 ist eine totale Mondfinsternis teilweise sichtbar, allerdings nur als partielle, und am 25. Oktober 2022 ist eine partielle Sonnenfinsternis beobachtbar.



Eine partielle Sonnenfinsternis

Tierkreiszeichen

Der Tierkreis, das ist die scheinbare jährliche Sonnenbahn am Himmel, wird in zwölf je 30 Längengrade umfassende „Zeichen des Tierkreises“ geteilt. Als Ausgangspunkt wird derjenige Schnittpunkt des Tierkreises mit dem Himmelsäquator genommen, in dem die Sonne beim astronomischen Frühlingsanfang steht (Frühlingspunkt). Die Zählung erfolgt im Sinne der jährlichen Bewegung der Sonne.

| | | | | | |
|---|-----------|-------------|---|------------|-------------|
|  | Widder | (0°–30°) |  | Waage | (180°–210°) |
|  | Stier | (30°–60°) |  | Skorpion | (210°–240°) |
|  | Zwillinge | (60°–90°) |  | Schütze | (240°–270°) |
|  | Krebs | (90°–120°) |  | Steinbock | (270°–300°) |
|  | Löwe | (120°–150°) |  | Wassermann | (300°–330°) |
|  | Jungfrau | (150°–180°) |  | Fische | (330°–360°) |

Von diesen Zeichen des Tierkreises, die schon im Altertum in Gebrauch kamen, sind die gleichnamigen Sternbilder zu unterscheiden, die wohl ursprünglich mit jenen ungefähr zusammenfielen, gegenwärtig aber infolge einer langsamen Bewegung des Frühlingspunktes (Präzession) um etwa eine Sternbildbreite gegenüber den Zeichen verschoben sind.

Der Frühling beginnt am 20. März um 16 Uhr 34 Minuten, der Sommer am 21. Juni um 10 Uhr 14 Minuten, der Herbst am 23. September 2 Uhr 5 Minuten und der Winter am 21. Dezember um 22 Uhr 49 Minuten mitteleuropäischer Zeit.

Die Zeitangaben (MEZ) beim Kalendarium beziehen sich auf die Uhrzeit, wann der Mond in das nächste Tierkreiszeichen wechselt.

Die Feiertage des Jahres

Neujahr, Heilige Drei Könige, Christi Himmelfahrt, Fronleichnam, Mariä Himmelfahrt, Allerheiligen, Mariä Empfängnis, Christtag; in Tirol ist das Fest des heiligen Josef (Landespatron) leider kein allgemeiner Landesfeiertag, er wird aber kirchlich begangen. Christi Himmelfahrt und Fronleichnam werden in Italien nicht am Donnerstag, sondern am darauffolgenden Sonntag gefeiert.

Staatlich, aber nicht kirchlich geboten sind der 18. April (Ostermontag), 25. April (Staatsfeiertag), 1. Mai (Tag der Arbeit), 6. Juni (Pfingstmontag, nur in Südtirol), 2. Juni (Staatsfeiertag), 26. Dezember (Stephanstag).

Bewegliche Feste 2022

| | | | |
|------------------------------|-----------|----------------------------------|--------------|
| Aschermittwoch | 2. März | Dreifaltigkeitssonntag | 12. Juni |
| Ostersonntag | 17. April | Fronleichnam | 19. Juni |
| Christi Himmelfahrt. | 29. Mai | Herz-Jesu-Sonntag. | 24. Juni |
| Pfingstsonntag | 5. Juni | 1. Adventssonntag | 27. November |

Kirchenfarben

W = Weiß, R = Rot, V = Violett, Gr = Grün, Schw = Schwarz, Ros = Rosa

Immer wieder:
Wenn ein Jahr vergeht,
wenn Neues vor uns steht,
macht's uns daran denken:
Will das Jahr uns etwas schenken?

Haben wir mit der Zeit, die bald vergangen,
sinnvoll etwas angefangen?

Die Schritte, die wir tun,
die Mußestunden, die wir ruh'n,
die Arbeit, das Studium und das Gebet
füllen unsere Zeit, die langsam vergeht.

Und:
An den Menschen, die uns begegnen,
sollen wir uns erfreuen und sie segnen,
und an allen Tagen, die uns bleiben,
dürfen wir an uns'rem
Lebensbuche weiterschreiben ...

Klothilde Oberarzbacher Egger



Christus auf dem Dreizinnenplateau oberhalb der Bödenseen, im Hintergrund der Einserkofel mit Oberbachernspitze und Büllelejoch

Foto: Christian Tschurtschenthaler

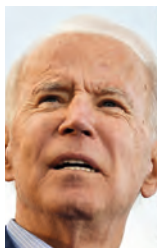
Rundschau in der Welt



Franziskus besuchte als erster Papst den überwiegend muslimischen Irak, Abrahams Heimatland. Er traf den schiitischen Großajatollah Ali al-Sistani (Foto links), der versprach, darauf zu achten, dass Christen im Land in Frieden und Sicherheit leben können. Weitere Höhepunkte waren ein interreligiöses Gebet in der antiken Stadt Ur und ein Gebet auf den Trümmern von Mosul, wo der IS 2014 sein „Kalifat“ ausgerufen hatte. Im Stadion von Erbil (rechts) plädierte der Pontifex, allen Gruppen Rechte zu gewähren.



Wütende Anhänger des abgewählten US-Präsidenten Donald Trump stürmten das Kapitol in Washington. Soziale Netzwerke schränken nach den Unruhen die Verbreitung von Trumps Inhalten ein, Twitter sperrt sein Konto dann dauerhaft. Die Demokraten leiten schließlich ein Amtsenthebungsverfahren wegen Anstiftung zum Aufruhr ein, das aber im Senat die Zweidrittelmehrheit verfehlte.



Der Demokrat Joe Biden (links) wird als 46. Präsident der Vereinigten Staaten vereidigt. Kamala Harris (rechts) wird als erste Frau Vizepräsidentin des Landes.

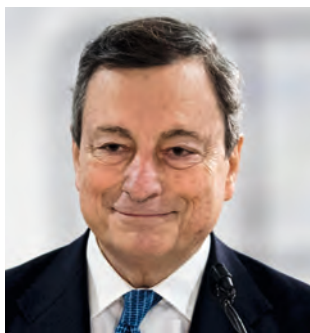


Die Türkei tritt aus der Europäischen Konvention gegen Gewalt an Frauen aus. Präsident Recep Tayyip Erdogan hatte das in Istanbul 2011 unterzeichnete Dokument selbst unterschrieben.



In Myanmar putscht das Militär und übernimmt unter General Min Aung Hlaing (rechts) die Macht. Regierungschefin und Friedensnobelpreisträgerin Aung San Suu Kyi (links) sowie weitere hohe Politiker werden festgesetzt. Proteste werden brutal niedergeschlagen.

Der russische Kremlgegner Alexej Nawalny kehrt nach erfolgter Behandlung seiner Vergiftung aus Deutschland zurück und wird auf dem Flughafen in Moskau festgenommen. Er bekommt dreieinhalb Jahre Straflager, und alle seine Organisationen werden offiziell verboten.



Armin Laschet, Nordrhein-Westfalens Ministerpräsident, wird neuer CDU-Chef. Nach einem Duell mit Markus Söder (CSU) wird er Kanzlerkandidat der Union.

Die Grünen bestimmen Annalena Baerbock (Foto), mit Robert Habeck Bundesvorsitzende, zu ihrer Kanzlerkandidatin für die Bundestagswahl.

Matteo Renzis „Italia viva“ verlässt wegen der Verteilung von EU-Corona-Hilfen die Koalition von Giuseppe Conte, Premier wird Ex-EZB-Chef Mario Draghi (Foto).



Ein Pariser Gericht verurteilt den früheren französischen Staatschef Nicolas Sarkozy wegen Korruption zu dreieinhalb Jahren Haft. Er soll im Jahre 2014 versucht haben, einen Justizbeamten zu bestechen.

Prinz Harry und seine Frau Herzogin Meghan geben nach dem Megxit (Austritt aus der Riege der britischen Royals) der US-TV-Moderatorin Oprah Winfrey ein brisantes Interview und machen dem britischen Königshaus große Vorwürfe. Nach Sohn Archie Harrison Mountbatten-Windsor, der am 6. Mai 2019 zur Welt kam, erblickte am 4. Juni 2021 Töchterchen Lilibet Diana das Licht der Welt.



INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|--|-----|
| Grüß Gott! | 30 |
| Josef Ladstätter, der ehemalige Arndtwirt in Geiselsberg. Von Gabriele Neunhäuserer Wallnöfer | 33 |
| Weißer Tod reißt wertvolle Mitmenschen mit sich. Von Florian Mair | 40 |
| Die Heiligen Drei Könige und die Gasthofnamen. Von Helene Dietl Laganda ... | 43 |
| Was Erna Schnarf aus Olang im Sudetenland erlebte. Von Gabriele Neunhäuserer Wallnöfer | 55 |
| Von den Grundsätzen seines Vaters geleitet: Johannes Messner. Von Josef Gelmi | 65 |
| Sonderteil: Die faschistische Diktatur in Südtirol 1922–1943. | |
| Von Stefan Lechner | 73 |
| Er bleibt unvergessen – der selige Kaiser Karl I. Von Georg Hörwarter | 83 |
| Erika Gamper – Mutter, Ehefrau, Fotografin und Freundin. Von Maria Cristina De Paoli | 87 |
| Eine (fast) vergessene Persönlichkeit. Von Florian Mair | 91 |
| „Musik wirkt wie ein Pflaster. Sie deckt zu und heilt!“ Von Meinhard Feichter .. | 97 |
| Die Fleimstaler Hexenprozesse im Jahre 1505. Von Dr. Michael Vescoli | 101 |
| Das Südtiroler Knödelkochbuch. Die besten Rezepte zum Selbermachen .. | 108 |
| Wasser und Luft. Von Josef Fulterer | 119 |
| Gedenkblatt für Winzerpionier Paolo Foradori. Von Monika Oberhofer | 140 |
| Aufzeichnungen aus dem Leben des Josef Drahorad. Von Edith Runer | 143 |
| Wie die Haflinger Geschichte schrieben. Von Bettina Gartner | 154 |
| Tramin vor 75 Jahren. Von Rosa Roner | 157 |
| Obstbäume und Obstbaumzucht im Bezirk Sterzing in alter Zeit. Von Rudolf Trenkwaller | 162 |
| Edelweiß. Eine Erzählung von Reimmichl | 173 |
| Eine Welt für sich – die deutschen Sprachinseln in den Alpen. Von Luis Thomas Prader | 227 |
| „Glück und Glas – wie leicht bricht das ...“. Von Franz Haidacher | 236 |
| 100 Jahre Provinz Trient. Von Arthur F. Stoffella | 239 |
| Das heilige Eck – der Herrgottswinkel. Von Michaela Falkensteiner | 245 |
| Zeitreise in die religiöse Kunst: Josef Bachlechner der Ältere. Von Karl-Heinz Barthelmeus | 251 |
| Die Welt mit allen Sinnen durchdringen: In Erinnerung an R. M. Compojer. Von Eva Gratl | 255 |
| Südtirol unter italienischer Verwaltung (1919–1922). Von Manfred Schwarz | 261 |
| Zwei ereignisreiche Jahre in der Fremde. Von Andreas Piok | 267 |
| Do Brigittla – Grenzgänger, Träger und Schmuggler. Von Hans Rieder | 271 |
| Rundschau in der Welt | 276 |
| Südtirol-Rundschau | 282 |

Dieses Jahr setzt man auf die richtige Karte.

tutto fatto a mano
alles handgemacht



BIO BOZNER BROT • Dieselben Grundzutaten, dieselbe Tradition, dieselbe Wertigkeit. Dass es neben Bozner Bier also auch Bozner Brot gibt, ist nur logisch. Und dass man dieselbe Leidenschaft wie jene fürs Bier auch ins Brotbacken steckt ebenso. Bozner Brot ist handgemacht. In ihm stecken biologische Zutaten, keine Konservierungsstoffe und dafür der Geschmack von früher. Genau der, von dem Ihre Mutter immer schwärmt.

Obstplatz 17, 39100 Bozen



Obstplatz 17, 39100 Bozen

Wirtshaus & Bierbrauerei
HOPFEN
.. & CO ..

Dieses Jahr setzt man auf die richtige Karte.

BOZNER BIER • Als 1998 im Hopfen & Co. die erste Wirtshausbrauerei Italiens ihre Kessel in Betrieb nimmt, sitzt Bozen seit 135 Jahren auf dem Trockenen. Kein Wunder also, dass das Bozner Bier begeistert aufgenommen wird: zuerst aus Lokalpatriotismus, danach, weil's schmeckt, und auch das ist kein Wunder, hält man im Hopfen & Co. doch die bayerische (und einzig wahre) Biertradition hoch — am besten in einem Krug in der Rechten.

12,90 € (I/D/A)

